

## FSK-Rundbrief Nr. 14/10

### Leute plakatiert!

**!! Unser Wahlziel heißt 70% + x = alle 4 Sitze!!**

Liebe Fachschaften: verteilt die FSK-Infolyer!

Holt euch welche im ZFB, lasst euch welche vom Bürodienst schicken, verteilt, was ihr geschickt bekommt.

Ihr findet die fertigen Daten auf der FSK-Homepage unter Materialien & Formulare ganz unten:

<http://www.fachschaftskonferenz.de/material-formulare.html>

*Verbesserungsvorschläge können noch aufgenommen werden !!! Vor allem für die, die noch nicht gedruckt sind!*

### Protokoll der Sitzung

#### der Fachschaftskonferenz der Universität Heidelberg am 15.06.10

Sitzungsleitung: Martin (PoBiNetz, Medizin)

Sitzungsprotokoll: Christian (ReWi)

Sitzungsanfang: 19:13 Uhr; Sitzungsende: 21:51 Uhr

Anwesend: Christian (ReWi), Manulito (Philosophie), Hans, Christine, Mario (MathPhys), Bernd (Jura), Ninja (Psychologie), Philipp (Gast), Marlina (MoBi), Martin (Medizin), Simon (VWL), Johannes (Theologie), MAX (GERMANISTIK)

Es werden noch Leute für die Sitzungsleitung gesucht. Bitte meldet euch :-)

### Künftige Sitzungsvorbereitung, Sitzungsleitung und Nachbearbeitung:

Termin	Vor-/Nachbereitung, Sitzungsleitung
29.06.10	
13.07.10	Bernd (Jura)
27.07.10	Emanuel (Germanistik)
10.08.10	
24.08.10	

Die FSK tagt in der Regel 14-tägig. In der Wochen vor einer Senatssitzung (oder ggf. einer anderen wichtigen Sitzung wie z.B. fzs-MV) muss eine FSK-Sitzung stattfinden, um die FSK-VertreterInnen zu mandatieren – so dass der 14-tägige Rhythmus nicht immer eingehalten wird. Die nächsten Termine sind: 07.09., 21.09., 05.10., 19.10.

TOP-Anträge bzw. sitzungsrelevante Dinge bitte an: [sitzungsleitung@fsk.uni-heidelberg.de](mailto:sitzungsleitung@fsk.uni-heidelberg.de)

## Tagesordnung

<b>I. Termine, Kurzberichte</b>		
TOP 0	Termine	S. 3
TOP 1	Rundlauf und Berichte von FSen, Gruppen, Referaten, Einzelpersonen	S.4
<b>II. Hochschulpolitik in Heidelberg und Baden-Württemberg</b>		
TOP 2	Bildungspartnerschaft	S. 5
TOP 3	Antrag 1/10 auf Weiterentwicklung des u-Modells; Satzungsänderung der FSK;	S. 6
TOP 4	Bericht Senatsausschuss für studentische Beteiligung	
TOP 5	Bericht AG Studentische Mitbestimmung	S. 8
TOP 6	Bericht AG Qualitätsmanagementssystem Studium und Lehre	
TOP 7	Termin im Studentensekretariat zur Einsicht unserer Daten	S. 9
TOP 8	Brainstorming: Interview der SenatorInnen mit der RNZ	
TOP 9	Public-Viewing im Marstall	S.10
TOP 10	FSK unterstützt HeiKo	S.11
TOP 11	Landesastenkonzferenz (LAK)	S.12
TOP 12	Verwaltungsrat des Studentenwerks – Vortreffen mit Leiblein (Geschäftsführerin)	
TOP 13	AG Organisierte Studierendenschaft	S.17
TOP 14	IuK (Kommission für Information und Kommunikation)	
TOP 15	Senat am 22.06.10	
<b>III. Sachen in Arbeit</b>		
TOP 16	Wahlen	S.8
TOP 17	Senatsausschüsse	S.19
<b>Anlagen</b>		
Anlage 1	Senatsausschüsse	S.20

Weitere Informationen entnehmen ihr den letzten Rundbriefen, die ihr auf der FSK-Homepage findet:

<http://www.fachschaftskonferenz.de/login-interner-bereich.html>

Weitere Tagesordnungspunkte werden auch kurzfristig noch aufgenommen, eine rechtzeitige Mail mit der Tischvorlage für die Sitzung an [sitzungsleitung@fsk.uni-heidelberg.de](mailto:sitzungsleitung@fsk.uni-heidelberg.de) genügt dafür. Anträge jedoch müssen mind.7 Tage vor der jeweiligen Sitzung eingehen, da sie sonst in den Fachschaften nicht behandelt werden können.

## I. Termine / Kurzberichte

### TOP 0: Termine (neue farblich hervorgehoben)

#### 0.1 Gremientermine und Vortreffen

<http://unimut.fsk.uni-heidelberg.de/unimut/termine/print?title=&upTo=all&kat=Gremien&kat=Vortreffen&doLinks=on>

#### Termine, die in der FSK vor- bzw. nachzubereiten sind:

Was?	Wann?	Wo?	TOP/Vortreffen/etc.
Senatsausschuss für studentische Beteiligung	Fr, 11.06.10 11:10 Uhr	INF 270, Seminarraum	TOP 4
QMS- Kommission	Do, 10.06.10 17 Uhr	ZUV, Raum 235	TOP 6
Wahltreffen	So, 13.06.10 18 Uhr	ZFB	TOP 13
Treffen der AG Stud. Mitwirkung/ Mitbestimmung (AGSM)	Mo, 14.06.10 10:30 Uhr	SGU 1017 1.OG, Raum13	TOP 5
AG Organisierte Studierendenschaft	Di, 15.06. 19 Uhr	ZFB	TOP 12
<b>FSK</b>	<b>Di, 15.06.10 19 Uhr</b>		<b>Das ist heute.</b>
IBW – Institutsdialog - Treffen zur Bildungspartnerschaft	<b>Mi, 16.06.10 14 Uhr</b>	IBW-Cafe	TOP 2/ 13:45 Uhr Vortreffen dort
Treffen zur Einsicht der Daten mit Barz	Mo, 21.06.10 14 Uhr		Vortreffen Fr.18.06., 20:00 Uhr ZFB
Senatsausschuss für studentische Beteiligung	<b>Mo, 21.06.10, 14 Uhr</b>	INF 270, Seminarraum	Letztes Vortreffen hat diese Sitzung mit vorbereitet
Senat	Di, 22.06.10 15 Uhr	Senatssaal	Vortreffen Fr.18.06., 20:00 ZFB
Audit "Familie und Beruf"	<b>Fr, 25.06.10</b>		Vortreffen Di, 15.06., 16:30 Uhr ZFB
Landesastenkonzferenz	<b>So, 27.06.</b>	Uni Mannheim	Vortreffen Do, 24.06., 14:00 Uhr - ZFB - TOP 11
Gespräch mit dem Rektor	Mo, 28.06.10		Vortr.Do,24.06. 16Uhr-ZFB
Uniwahlen	Di, 29.06.10	Überall :-)	
<b>FSK</b>	<b>29.06.10 19 Uhr</b>		<b>Kommt zahlreich</b>
AGSM	<b>29.06.10 20 Uhr</b>	ZFB	Im Anschluss an die FSK kommt Fr. Nüssel zu uns :-)
SAL (Senatsausschuss Lehre)	Di, 06.07.10 - 16 Uhr	ZUV	Vortreffenstermin folgt
Kommission IuK	Di, 06.07.10		Vortr.Do,24.06. 18Uhr-ZFB
AG QMS Studium + Lehre	<b>Do, 22.07.10</b>	ZUV	Ist noch ne Weile hin...
Mitgliederversammlung des fzs (freier Zusammenschluss von StudentInnenschaften)	<b>6.8. - 8.8.</b>		

## 0.2 Weitere Termine:

Termine 2010	Datum
Kunst und Kultur im Zirkuszelt Auf dem Außengelände der Neuen PH INF 561 findet das Zeltfestival statt. Das Programm kann auf dieser Seite eingesehen werden: <a href="http://www.zeltfestival-hd.de/">http://www.zeltfestival-hd.de/</a>	15. - 19.06.10
Im Dialog mit der neuen Kultusministerin Diskussionsveranstaltung zum Thema „Perspektiven der Bildungspolitik“ Ort: Foyer der SRH Hochschule	16.06.2010, 19:30 Uhr
Workshop der LandesAstenKonferenz (LAK) zur Verfassten Studierendenschaft	18.06.10
Sommeruniversität der Hans-Böckler-Stiftung in Berlin	25.06.-27.06.2010
Sommerfest Appel un' Ei – 15 Jahre Appel un' Ei. Das Fest ist bei Appel un' Ei unter dem Dach der Zentralmensa im Feld	26.06.10 – ab 17 Uhr
Sommerparty zum Auftakt des Jubiläumsjahres	17.07.10
Jahresfeier 2010	23.10.10
Termine 2011	Datum
Auftakt der Jubiläumswoche nebst Komplettneueinweihung der Neuen Universität	25.06.11
28.06.2010 Arbeitskreis soziale Einrichtungen des fzs	
Verleihung des Lautenschlägerforschungspreises	01.07.11
Jubiläumsball	02.07.11
Jahresfeier 2011	22.10.11

## TOP 1: Rundlauf und Berichte von FSen, Gruppen, Referaten,

Sitzungsleitung: Es kam Rückmeldung, dass die Berichte zu Bildungspartnerschaft und zu Marsiliusstudien unverständlich waren. Bildungspartnerschaft wurde überarbeitet. **Wichtig: Wir wollen uns bemühen, nur schriftlich vorliegende TOPS aufzunehmen.**

PoBiNetz: Die neuen ReferentInnen werden die Mailstruktur überarbeiten, um eine einheitliche Außendarstellung zu erreichen.

FS Jura: Es wurden Bedenken im FAK-Rat genannt, dass die Fachräte „missbraucht“ werden könnten. Genaueres nicht zu erfahren.

MathPhys: Dekane/Fakultätsräte sind auch nicht so ganz überzeugt vom Fachrat. Da müssen wir nachhaken.

## II. Hochschulpolitik in HD und Baden-Württemberg

### TOP 2: Bildungspartnerschaft

Es wird am Mi, 16.06.10 ein Treffen mit der Institutsleitung des Instituts für Bildungswissenschaften geben (siehe Terminliste). Hier wird es auch um die Bildungspartnerschaft PH-Uni gehen, die bereits in der letzten FSK angesprochen wurde. Unten seht ihr nachträglich den ausführlichen Bericht:

#### **Bildungspartnerschaft - Worum geht es?**

Im Rahmen der neuen Lehramtsstudienordnung sollen die Studierenden zukünftig in den "Modulen Personale Kompetenz" Lehrerpersönlichkeit entwickeln. Wie genau ist noch sehr unklar. Ein erster Entwurf im Senat im April sah vor, dass dies in drei E-Learning-Modulen geschehen soll; dies konnten wir im Senat zwar verhindern, aber es gibt damit gar keine Regelung. Die Module müssen nicht gleich im ersten Semester besucht werden, aber grundsätzlich besteht hier akuter Handlungsbedarf. Die Grundidee - dass Lehramtsstudierende Persönlichkeit haben und entwickeln sollen - ist sicher richtig; aber das umzusetzen, ist eine anspruchsvolle Aufgabe, derer man sich langsam mal annehmen sollte und die man nicht mit irgendwelchen E-Learningtutorien gegen die Wand fahren sollte.

#### **Was ist geplant?**

Die PH hat in dieser Frage mehr Erfahrung und vor allem Forschungskapazitäten. Da die PH nun auch ein Schulpraxissemester (SPS) bekommen soll und da das SPS der Ort im Studium ist, an dem sich Lehrerpersönlichkeit nicht unwichtig ist und weil die PH ohnehin enger mit der Uni kooperieren will und an der Uni niemand wirklich einen Plan hat, entstand die Idee der Bildungspartnerschaft. Eine sehr gute Idee: Studierende aller Lehramtsstudiengänge (d.h. Real-, Grund-, Sonderschule, Gymnasien, berufliche Schule) sollen zu zweit oder zumindest zu wenigen in Lerngruppen gemeinsam arbeiten und sich gegenseitig unterstützen - v.a. mit Blick auf das SPS. Das Problem liegt in der Umsetzung und das man sowas nicht von heute auf morgen für alle einführen kann, soll es ein Pilotprojekt aus Sondermitteln des Landes geben, das dann in einem zweiten Schritt ausgeweitet wird, ggf. auf alle Studierende. Hierzu soll nun ein Antrag formuliert werden, um Mittel vom Land zu bekommen.

#### **Was ist das Problem?**

Sowohl die Grundidee als auch das Vorgehen sind sinnvoll und unterstützenswert. Die Probleme liegen im Detail:

1. es sind einige Fragen noch offen, z.B. wie lange die Partnerschaften dauern oder wie der Leistungsnachweis erfolgt. Dies muss aber im Antrag noch nicht berücksichtigt werden und wir denken, dass die Diskussionen hier weiterhin so gut laufen und zu guten Ergebnissen führen werden.
2. nach der momentanen Planung sollen je 12 Leute von Uni und PH in der ersten Pilotgruppe sein. D. h. dass ein relativ großer Aufwand für 24 Leute betrieben wird - und erst in drei oder vier Semestern frühestens eine Lösung für alle Studierenden vorliegen wird.
3. es muss zeitgleich jetzt eine Übergangslösung für die übrigen LA-Studierenden konzipiert werden, dazu ist aber noch nichts geschehen.

#### **Was heißt das für uns?**

1. Wir müssen auf eine Lösung für die normalen Studierenden drängen und auch uns selber Gedanken machen
2. da es sich bei dem Pilotprojekt um zusätzliche Gelder handelt und das Projekt an sich darauf

*TOP-Anträge bzw. sitzungsrelevante Dinge bitte an: [sitzungsleitung@fsk.uni-heidelberg.de](mailto:sitzungsleitung@fsk.uni-heidelberg.de)*

zielt, alle Studierenden zu erreichen und inhaltlich gut ist und eine qualitative Verbesserung bringt, sollte man die Antragstellung befürworten.

Probleme: Es sind zu viele Lehramtstudierende für dieses Projekt und es gibt an der Uni mehr Lehrämter als an der PH => kein 1:1-Verhältnis möglich.

## **TOP 3: Antrag 1/10 auf Weiterentwicklung des u-Modells; Satzungsänderung der FSK;**

siehe Anlage oder auch wiki: [agsm.fachschaftskonferenz.de](http://agsm.fachschaftskonferenz.de)

Da dieser Antrag satzungsändernd ist, werden hierfür mehr als die üblichen 7 Voten benötigt – es wird nochmals nachdrücklich um Voten aus den Fachschaften gebeten. Verbindliche Fristsetzung für die Voten: Ende August Wahlordnung soll geklärt werden (große Mehrheit?)

**Dafür:** Germanistik, MathPhys, Ethnologie, Mittellatein, Jura, Geschichte, Sinologie, VWL, MoBi, Theologie

**Enthaltung:**

**Dagegen:** Medizin HD, Philosophie

Bedenken bei Fachschaften, die „Katze im Sack“ zu kaufen, weil die Wahlordnung noch nicht zur Abstimmung steht. Einige Fachschaften überlegen noch.

Würde eine zweite Wahl die Gremienwahlen schwächen? Wir denken/hoffen, dass eine u-Modell-Wahl für die unabhängige Studivertretung Leute zieht.

Hinweise zur Diskussion aus der AG Organisierte Studierendenschaft:

Die neue Wahl- und Verfahrensordnung (WUV) regelt die Zusammensetzung und die Regeln der Arbeit des neu zu bildenden Studierendenrates (StuRa). Der Studierendenrat setzt sich aus den Fachschaften und Hochschulgruppen zusammen, wobei jede Fachschaft automatisch über einen Sitz und eine Stimme im StuRa verfügt, die Hochschulgruppen jedoch über Wahlvorschläge in Listenform in das Gremium gewählt werden. Die Anzahl der wählbaren Sitze beträgt mindestens 4, wird jedoch bei entsprechender Wahlbeteiligung aufgestockt, so dass bei 100% Wahlbeteiligung, maximal so viele gewählte VertreterInnen, wie Fachschaften im StuRa vertreten sind. Diese Wahl wird voraussichtlich einmal pro Jahr, im Wintersemester, stattfinden. Desweiteren sieht die WUV vor, dass Demokratiemodell Liquid-Democracy einzubinden, sobald es funktionsfähig ist.

## **TOP 4: Bericht Senatsausschuss für studentische Beteiligung**

Bericht Senatsausschuss für studentische Beteiligung vom 11.06.2010 (2. Sitzung)

Es waren Jana, Franzi, Daniel und Martin als Studierende da, als Gäste Tine als Senatorin und Frau Stöcklein zur Rechtsauskunft. Sonst fast alle Mitglieder bzw. deren Stellvertreter. Insgesamt waren wir dreizehn.

Nachdem der Name von Martin auf dem Protokoll der letzten Sitzung als anwesend nachgetragen wurde, ging es los mit dem Thema Fachrat. Wir Studierende hatten uns vorher schön aufgeteilt, wer welchen Teil des Senatsantrags vorstellt, soweit kam es aber gar nicht, weil wir vorerst eine ganze Weile darüber diskutierten, warum wir nicht einfach für jedes Fach eine Studienkommission

einrichten. Erfreulicherweise kamen aus den Altstadtfakultäten gute Argumente dafür, dass man selbst Fachräte braucht. **Weitere gute Argumente waren:**

1. Wir wollen den Fachrat direkt wählen, das ist für die Studierenden wichtig, auch wegen der Beteiligung und das geht mit den Studienkommissionen rechtlich nicht.
2. Fachräte als Ausschüsse des Fakultätsrats sind zu weit weg von der Fach-/Institutsrealität und z.B. auch der Mittelbau hat Nachwuchsprobleme für die Gremien. Direkt gewählt wäre das etwas ganz anderes. Beispiel:
3. Die Studiengebührenkommission gibt es in allen Fächern und sie hat wenig Nachwuchsprobleme. 27 (oder so) Kommissionen z.B. in der PhilFak. Würde ein Fachrat diese Kommission „aufsaugen“ und auch weitere Kommissionen (z.B. Kommissionen für: BA, MA, Bibliothek, Studienstrukturreform, bitte ergänzen!!!) würde er extrem viel Arbeit und Gremienzeit sparen. Wichtiges Argument für den Senat/die Profs.
4. [ein Argument kam uns noch nach der Sitzung: wenn der Fachrat ein satzungsgemäß vorgesehene Gremium ist und keine informelle Gesprächsrunde, dann können Studierende, die dort Mitglied waren, dies auch geltend machen bei Anträgen auf die Verlängerung von Fristen oder Stipendien. Das Heidelberger BAföG-Amt ist zwar sehr restriktiv und viel Verlängerung bekommt man auch nicht, aber zumindest hat man überhaupt erst mal eine Chance.]

Nachdem ein Studi vorgetragen hat, wie sich das Problem in den verschiedenen Fakultäten verschieden darstellt (Fallunterscheidung zwischen 1-Fach-Fakultäten, 2-Fach, 3-Fach, 5-8-17-Fach), wird diese Unterscheidung vom Vorsitzenden zur nächsten Sitzung digital aufgearbeitet für die Kommission. Auch sollten wir argumentativ auflisten, wieviele Studierende von der Änderung profitieren, weil das Gegenargument kam, dass man doch nichts für die gesamte Universität beschließen muss, was nur 3 Fakultäten betrifft. Unsere Anmerkung: aber 80% der Fächer und tausende Studis.

Als diese Diskussion ausgestanden war, kamen Anmerkungen zum Inhalt. Vielleicht müssen wir die Aufgabe „Stellungnahme zu Ausrichtung und Besetzung von Hochschullehrerstellen“ opfern. Als Änderung haben wir aufgenommen, die FachstudienberaterInnen als beratende Mitglieder qua Amt aufzunehmen.

In dem Zuge wurden auch gefordert, in der Senatsantrags-pdf die Änderungen verfolgbar zu machen, d.h. zu markieren.

Es könnte sein, dass wir als Kommission mit der Arbeit erst rechtzeitig zum Septembersenat fertig werden. Die Studis wollen natürlich zum Juli fertig werden. Deadline für die Antragseinreichung ist der 30.Juni. Nächste Senats-Sitzung ist am 20.Juli. Bis dahin muss von der Rechtsabteilung noch geklärt werden, wie man die Studiengebührenkommission „aufsaugen“ könnte, ohne den Status quo zu gefährden, wie es mit der Stellungnahme zur Besetzung von Hochschullehrerstellen ist und ob man Rederecht in den Direktoriumssitzungen und Unterlageneinsicht bekommen kann.

Wir gehen davon aus und bemühen uns, in der nächsten Sitzung den Antrag durchzuarbeiten, um ihn in den Senat im Juli bringen zu können. Gleichzeitig muss der Diskussionsprozess im Rektorat vorangetrieben werden.

#### Dazu:

- Ein Problem könnten die „großen“ Fächer (z. B. MathPhys, Medizin, ...) da dieses sich möglicherweise quer stellen, obwohl sie nicht davon betroffen sind. Wenn PhilFak und NeuPhil zustimmen, könnten sich diese aber auch anschließen.
- Nicht alle Fakultäten müssten einen Fachrat/Fachräte einrichten, sondern nur bei mehr als drei Fächern

## **TOP 5: Bericht AG SM am 14.06.10**

Es waren wenige da, das lag wohl vor allem an der frühen Uhrzeit.

-dadurch, dass im Ruprecht stand, dass die vertrauliche Information über den Westturm als Angebot auf dem Tisch liegt, zog das Rektorat den Konsequenz, in der AGSM keine vertraulichen Dinge mehr zu erzählen. Ärgerlich.

-TOP Lehramt: Wir wollen, dass die Frage, ob Erweiterungsfach nach alter oder neuer GymPO studiert wird, im FakRat entschieden wird und nur in Einzelfällen vom Fachstudienberater.

-SAPA/SAL: Diskussion darüber, den Senatsausschuss für Prüfungsangelegenheiten wieder vom SAL zu trennen, damit dort wieder mehr Zeit ist um nicht nur über POs zu reden. Nüssel fände es sinnvoller einfach häufiger zu tagen, statt zwei Gremien zu haben. Argument leuchtet ein. Mit ihr als Prorektorin wäre das wahrscheinlich auch zielführend

- Bericht vom Senatsausschuss für student. Beteiligung: siehe TOP 4

-OS: es wird darauf hingewiesen, dass unser Rätmodell durchaus in der Uni umstritten sein könnte. Sie finden kreative Modelle und Strukturen (z.B. liquid democracy) gut; haben ihnen unsere vorläufige Wahl- und Verfahrensordnung (WUV) gegeben

- nächstes Treffen 29.06.10 im ZFB um 20:00 Uhr (siehe Termine)

## **Top 6: Bericht Kommission Qualitätsmanagementsystem S+L**

### Bericht AG QMS Studium und Lehre vom 10.06.2010

Alex war da und Martin (Vertretung in der Kommission für Johannes). Martin wird demnächst einen Antrag an die FSK stellen, in die Kommission entsandt zu werden.

Es wurde erneut das entwickelte Organigramm zur Entwicklung eines Studiengangs besprochen. Letztendlich haben wir vor allem über den Prozesse auf „Fachebene“ gesprochen, der den Hauptinhalt des Organigramms ausmacht (der Rest ist zumeist nur eine Abbildung der gesetzlichen Rahmenbedingungen).

Überschrift war Fachrat/„Runder Tisch“, weswegen wir das „Runder Tisch“ streichen wollten, um nicht den Eindruck zu erwecken, der Fachrat sei bloß ein „Runder Tisch“. Dieser Passus sei jedoch für die Fächer gedacht, die sogar selbst eine Studienkommission haben und außerhalb des Alltagsgeschehens (=Studienkommission) an einem runden Tisch neue Studiengänge planen sollen. Zudem sei das ganze Konzept keine Unterstützungsaktion für den Fachrat, sondern man würde den Fachrat nutzen, falls er kommt. Jedoch bleibt zu bemerken, dass sich die Blicke Richtung Fachebene richten, womit der Fachrat als (fast) zwangsläufiges Ziel dabei sein muss.

Weiterhin hielten wir die Auflistung „themenbezogener Gäste“ für problematisch. „Kooperierende Fakultäten“ wurde zu „kooperierenden Fächern“ geändert, weil man etwa auch innerhalb der PhilFak Lehrimport und -export machen kann (wofür wieder ein Fachrat nötig wird). Wir waren uns einig, dass die Prüfungsform das Lernverhalten der Studis signifikant bestimmt und deswegen die Prüfungsform als zu beratender Punkt prominent aufgelistet sein muss. Wir haben dieses Thema zu „didaktisch-methodischer Ebene“ (weg von inhaltlicher Ebene) geschoben. Weiterhin (wichtig!) das



Wort „Durchlässigkeitsdiskussion“ aufgenommen. Einmal auf dem Weg vom Bachelor zum Master zur Promotion, andererseits zwischen Lehramt und Bachelor oder in andere Fächer. Die Formulierung war wohl etwas unpräzise, weswegen diese verbessert werden soll.

Weitere Themen: Es wurde berichtet, dass erste EvaSys-Pilot-Bögen zurückkamen, die sodann ausgewertet werden und Beginn des nächsten Semesters zur Evaluation des Bogens selbst und der (Fragen-)Items zur Verfügung stehen.

Außerdem müsse man sich im Hinblick auf die Systemakkreditierung überlegen, dass die Studiengänge auf Vermittlung Kompetenzen und Qualifikationen ausgerichtet sein sollen und eigentlich aus dieser Richtung entwickelt worden sein sollten. (Am Beginn einer Diskussion sollte die Diskussion um die Kompetenz stehen, auf der Grundlage sollte dann über den Studienplan, dann über das Modul und dann über die einzelne Veranstaltung gesprochen werden). Es stellte sich die Frage, ob wir auf Lücke setzen (und hoffen, dass keine Problemfälle als Stichprobe gezogen werden) oder ob wir allen Fächern den Auftrag geben, auf Kompetenzen und Qualifikationen hin ihre Studiengänge zu überarbeiten.

Am Ende wurden Themen und Termin der nächsten Sitzung ausgemacht. Termin: 22. Juli.

## **TOP 7: Termin im Studentensekretariat zur Einsicht unserer Daten**

Vor der vorletzten Senatssitzung hat Herr Barz von D2 (Zentrale Univerwaltung, Dezernat für Studium und Lehre) uns (die SenatorInnen) angesprochen, dass er und Frau Stöcklein uns exemplarisch, die von ihnen gespeicherten Studierendendaten erläutern wollen und uns einen Einblick in unsere gespeicherten Daten geben könnten.

Jeder Studi kann im URZ, UB, D2 etc. anfragen, welche Daten sie von ihm/ihr gespeichert haben. Scheinbar ist das jedoch ein etwas größerer Aufwand und D2 will ein Muster online stellen, damit nicht jeder Studi sowas anfragt.

**Das Treffen ist am 21.06. um 14Uhr.** Wer hat Interesse hinzugehen? Jemand vom EDV Referat wäre nicht schlecht. Hans und Hans wollen mit.

**Vortreffenstermin: 18. Juni 2010 um 20 Uhr im ZFB**

## **TOP 8: Brainstorm - Interview der SenatorInnen mit der RNZ**

Es gab eine Interviewanfrage der RNZ an die studentischen SenatorInnen. Tine und Helene gehen auf jeden Fall hin, die anderen beiden nicht. Für die FSK: Kurzes Brainstorming, was Tine dringend ansprechen soll, sie wird das dann in dem Gespräch einbauen.

- seit erstem Semester Fachschaftsarbeit
- Hat Kontakt zu den Fachschaften

*TOP-Anträge bzw. sitzungsrelevante Dinge bitte an: [sitzungsleitung@fsk.uni-heidelberg.de](mailto:sitzungsleitung@fsk.uni-heidelberg.de)*

- Vertreterin von allen Studierenden nicht einer bestimmten Gruppe (RCDS, Juso-HG)
- Zusammenarbeit mit anderen Studierenden von versch. FSen, die fachkompetent sind

Anschluss an TOP (bzgl. undifferenzierte Berichterstattung der RNZ):

- Leserbrief an RNZ bezüglich der Verbindung zu RCDS
  - Grund z. B. die aktuelle Veröffentlichung zum „Schwarzlicht“, aber auch andere, regelmäßige Veröffentlichungen vom RCDS in der RNZ
- Die RNZ soll eine möglichst differenzierte Sicht darstellen
  - z.B. könnte sie bei den anderen betroffenen Gruppen zu dem Thema nachfragen
- Von der GHG wurden Materialien übernommen
  - würden aber auch die Kritik unterstützen, dass ungefiltert Stellungnahmen aufgenommen würden
  - möglicherweise kann man mal beim Presserat Beschwerde einlegen (gabs wohl schon einmal, hätte gewirkt)

## **TOP 9: Public-Viewing im Marstall**

Aus aktuellem Anlass hat das Kommunalreferat (alias Yannick) angefragt, was die FSK bezüglich der aktuellen Situation im Marstall zu tun gedenkt:

1. Einlasskontrollen
2. Verbot des Konsums selbstmitgebrachter Getränke (stimmt das?)
3. Erhöhte Preise für z.B. Bier
4. ab 18 Uhr ist die Theke im Marstall gesperrt => kein Eiskaffee...

Mario (ehemaliger Kommunalreferent) hat eine Anfrage an Frau Leiblein gestellt, weil nicht abgesprochen war, dass:

1. den ganzen Tag über kontrolliert wird
2. die Preise erhöht werden

Fragen an die Fachschaftskonferenz:

1. Sollen wir die Einlasskontrollen dulden?
2. Wie sieht es mit der Preiserhöhung aus?
3. Selbstmitgebrachte Getränke?
4. Was machen wir?

Antwort:

- es wird kontrolliert, wahrscheinlich, weil das StuWe keine Schanklizenz für alle hat, sondern nur für Studis

*TOP-Anträge bzw. sitzungsrelevante Dinge bitte an: [sitzungsleitung@fsk.uni-heidelberg.de](mailto:sitzungsleitung@fsk.uni-heidelberg.de)*

- könnte auch aus Sicherheitsgründen sein, da nur nach Glasflaschen gesucht wird
- Bildschirme sind aus, wenn nicht Deutschland spielt (bzw. Der Ton ist aus)
- ab 18 Uhr wird das Bier 20 Cent teurer und das Mineralwasser 35 Cent billiger
  - warum wird das Bier teurer? => vllt. um den Konsum zu verringern
- ab 18 Uhr kein Unterschied mehr zwischen Studis und Nicht-Studis
- Regelung gilt nur für die WM und soll Geld einspielen
- Sicherheitsvorkehrungen sind (juristisch) vorgeschrieben

## **TOP 10: FSK unterstützt HeiKo**

Nach einigem Hin und Her hat sich das Kommunalreferat im Rahmen seines Auftrags, sich um die Entwicklung in der Altstadt zu kümmern, entschieden, dass die FSK auch den neuen BI-Verband Heiko unterstützt. Nun wollte ich nochmals nachfragen - mit der Bitte um Rückmeldung - ob dies so in Ordnung geht, bzw. welche Formulierungen man da wählen kann. Ist die FSK Teil des Dachverbands? Wie formuliert man das in der Öffentlichkeit?

In der Praxis bedeutet das bisher nur, dass die FSK wie bisher sich gegen die Stilllegung der Altstadt und für eine Verbesserung der Situation für AnwohnerInnen wie BesucherInnen in der Öffentlichkeit präsentiert, mit den Aktiven im Gespräch bleibt und sobald es wieder konkreten Handlungsbedarf gibt (im Augenblick ist ein bisschen Ruhe vor dem nächsten Sturm, wenn nämlich der Maßnahmenkatalog im Gemeinderat diskutiert wird) über das Kommunalreferat in Aktion tritt.

Heiko geht aus den Leuten hervor, die sich gegen Ende der Runden Tisch-Sitzungen zunächst in der Gruppe Rettet Heidelberg! formiert hatten und nun ein breites Bündnis aufstellen, in welchem auch unsere Lieblinge der Parteilugend und -Hochschulgruppen so tun, als würden sie was machen. Die Kerngruppe sind aber ganz fitte Leute, die da gut am Start sind.

### **Die Sitzung hat nichts dagegen einzuwenden, Teil von HeiKo zu sein.**

Wenn es aus den Fachschaften Gegenstimmen gibt, dann meldet euch und bringt eure Argumente ein.

## **TOP 11: Landesastenkonzferenz (LAK) in Mannheim**

Die nächste Landesastenkonzferenz ist am 27.06.2010 in Mannheim, ergo vor der nächsten FSK.

Deshalb zu klären:

1. Vortreffenstermin
2. Wer fährt hin?
3. Hat die FSK besondere Wünsche/Anregungen für die LAK

Vorläufige Tagesordnung:

TOP 1: Workshop des Ministeriums

TOP 2: Datenschutz an der Hochschule

TOP 3: Inhaltliche Positionierung der LAK gegenüber der Arbeit im Akkreditierungspool

TOP 4: VS-Kampagne: Zeitplan, Einrichtung dauerhafter Arbeitsgruppen für die Kampagne, VS-Reader

TOP 5: Satzungsänderung

TOP 6: Struktur und Selbstverständnis der LAK

TOP 7: Termine, Sonstiges

Das Thema wurde kurz vorgestellt. Es wird ein Vortreffen geben. Interessierte können natürlich gerne mitkommen. Vortreffenstermin folgt.

## **TOP 12: Verwaltungsrat des Studentenwerks – Vortreffen mit Leiblein (Geschäftsführerin)**

[es wird ein Protokoll eines der Teilnehmer zitiert, allerdings nur die Punkte, die Heidelberg und/oder Mannheim betreffen, aufgezeigt]

Vorwort: Ich habe bereits Sachen inhaltlich gruppiert, ich hoffe mir ist dabei kein Fehler unterlaufen. Bitte schickt ggf. Änderungen.

Anwesend StuWe: Leiblein (Chefin), Geldner (Finanzen), Weyand (Wohnheime, Soziales)

Anwesend Studis: Bott, Breunig (Uni HD), Boysen (Uni Heilbronn)

Vertreter der PH fehlt unentschuldigt

Vertreter Mannheim war verhindert, wichtige Punkte wurden aber vorher kommuniziert und angesprochen

## Uni Heidelberg

=====

### - Comeniushaus

Schmierereien vom Bildungsstreik wurden mit Minimallösung entfernt, da die „richtige“ Reinigung mit 30k€ zu teuer ist. Ursache war Planungschaos um die Feiertage, Missverständnisse dass dies eine „Raumübergabe“ sei, statt nur ein geliehener Raum. StuWe hat per Absprache vorher aber die Uni bei Schäden im Regress.

Auf Wunsch des Studentenwerks fehlt hier ein Eintrag im Protokoll.

### - KiTa Erweiterung Humboldtstraße 17

Sollte saniert werden, aber „Fass ohne Boden“ (Schimmelpilz). Gebäude wird jetzt wohl abgerissen und neu konzipiert, kindergerechter. Stadt zahlt kräftig zu. Die 35 Plätze werden in der Zeit nicht wegfallen, sondern umziehen. Nach Fertigstellung Steigerung um 40 Plätze geplant. StuWe weiß um den hohen Bedarf an KiTa für 0-3 jährige Kinder von Studis. In Neubau für Marsillius im Feld kommt auch eine Kita, diese jedoch nur für Uni- und Klinikmitarbeiter - nicht für Studikinder. Scheint Wunsch des StuWe gewesen zu sein - StuWe nur Betreiber.

### - Campus Hotel [Anm.:soll an der Stelle der lila Wohnheime im Feld entstehen]

wird wieder aufgerollt, treibende Kraft ist die Uni Klinik. StuWe stimmt nur zu, wenn die wegfallenden Wohnheimplätze vorher zur Verfügung gestellt werden. StuWe hat auch Rektor eingeschaltet. Situation momentan wohl nicht so toll (nach der Stimmung Leibleins zu urteilen, Anm. des Protokollanten). Auch RP steht einem Tauschgeschäft kritisch gegenüber. Unklar ob und wie dies überhaupt realisiert wird. Investoren deuten bereits an wenig Interesse an langfristigem Engagement zu haben

### - Feldstraßenbahn

Haltestellen Wohnheime und PH sollen wegfallen, bzw. müssen, damit Projekt förderungswürdig. StuWe hat erstmal gemeckert und eine Unterschriftensammlung gestartet (Abschluss: nächste Woche). Geschwindigkeit der Bahn muss wohl sehr hoch sein. Wichtig für Studis ist NHF <-> Uniplatz, Busse müssen also weiterhin fahren. Stuwes offizielle Haltung ist, dass sie die H behalten möchten. Abstände zu den Haltestellen nach Straba-Plan größer als städtische Planvorgabe (?). StuWe kritisiert Verkehrsanbindung für Berufspendler und Widerstände gegen weitere Neckarquerung (?) Kontakt zu Wohnheimen besteht und OB Würzner sowie Eitel sollen mit den Forderungen konfrontiert werden.

- Klausenpfadsanierung

Bau wurde angefangen, liegen noch einigermaßen im Zeitrahmen. Ziel: 2012, wird aber schwierig. Bei Bewohnern Unwissen, wann sie raus müssen (wg. Internetverträgen). StuWe hat aber gesagt, dass Verträge max. auf 12 Monate geschlossen werden sollen, ist jedoch auch behilflich, falls es doch Probleme gibt aus den alten Verträgen rauszukommen. Dieses Jahr sollen drei Häuser Zugang [Anm.: Zum Internet über das Unirechenzentrum] bekommen. Infos sollten eigentlich an schwarzen Brettern hängen.

- Baulärm Klausenpfad

Eine Bedingung an die Firma => Sofort Behinderungsklage am Hals d.h. StuWe kann keine Vorgabe an die Baufirma machen. Da Zeit knapp ist, soll den Studis Mietminderung angeboten werden, dafür schon ab 7h morgens und samstags Bauarbeiten. Plädiert für Verständnis der Studis („Generationenvertrag“). Wohnheime scheinen zugestimmt zu haben.

- Umzug (von alten Häusern in Neue)

Es gibt keine Begrenzung/Behinderung seitens des StuWes was das angeht. Sollte daher eigentlich möglich sein, ggf. Einzelfälle. Die offizielle Haltung sagt, dass Studierende aus den betroffenen Wohnheimen bevorzugt (!) bei Umzugswünschen behandelt werden.

- Internet

Klausenpfad: ist geplant, dieses Jahr noch Anschluss von drei Häusern. Milka-Wohnheime: geplant für 2012 (braucht nur Straßenquerung und In-Haus-Verkabelung, Physik müsste bereits Glasfaser haben) Altstadt: WLAN nicht stabil möglich, läuft auf Erdarbeiten hinaus. Dann aber Internet + TV mit CAT 7 + Glasfaser, ~ 2012

Abmahnung durch Musikindustrie: StuWe hilft

Immer auf die Aushänge achten!

- Raum der Stille

Comeniushaus zu weit weg für Studis der Altstadt. Leiblein fordert, dass die Leute mit offenen Karten spielen sollen, da sonst kein passender Raum gefunden werden könne. Bietet unbürokratisches, on-demand Ausleihen einiger Räume im Haus der Studierenden (auch behindertengerecht), für z.B. Sozialberatung der FSK. Empfiehlt den Studis, den Westturm zu halten, sollten sie diesem habhaft werden. Ist wohl Teil der Uni, gehört nicht dem StuWe. Leiblein steht einem Gebetsraum nur für die MSG ablehnend gegenüber. StuWe will unpolitisch und religionsneutral bleiben.

- FSK-Semesterkalender beim StuWe sind alle

Mit Frau Fasiello absprechen und Nachschub liefern. Angebot die Kalender für uns zu drucken (kostenlos!) und mit in die Campus HD Zeitschrift zu stecken. Wir müssen nur den Content liefern. Angebot sicher auch für Heilbronn möglich.

- Essensituation Bergheim

„StuWe hat das Beste aus den ihnen zur Verfügung stehenden Räumen“ gemacht. Der Kellerraum ist völlig ungeeignet für Nahrungsmittel. Betonen weiterhin, dass sie den Ostflügel haben möchten für Mensastandort. Rektor hat für Ausbau eine Mensa in Bergheim als k.o. Kriterium gesetzt. Eine Kommission zur Planung wurde noch nicht gegründet. Wenn dies stattfindet meldet sich jedoch das StuWe und holt einen stud. Vertreter ins Boot. Wollen ansprechen, dass auch nach 12 Uhr noch Sachen [Anm.:also eine zweite Essenslieferung] nachgeliefert werden. Eine kurzfristige Lösung ist nicht in Sicht oder geplant. Freistehender Bau links der Krehlkl. nicht in Betracht da zu dezentral. Verbesserung der Versorgung mit belegten Brötchen wird nochmals angeregt.

**Bitte melden, falls sich hier nichts tut.**

- Sanierung Cafe Botanik

Das Unibauamt saniert, nicht das StuWe (aber es hat Designvorstellungen). Soll behindertengerecht werden, auf den Heizungen soll eine Sitzbank entstehen, eine Salatbar soll hinzukommen, etc. Für die erste Ausschreibung fand sich niemand, zweite läuft bereits. Problem: Gelder verfallen sonst. Daher Umbau wohl ASAP, auch im Semester - wohl Ende August Baubeginn.

- Chez Pierre

Schnelle Kelle: 100-200 Kunden. Teich wird zugeschüttet, es soll Strandbar entstehen. Details noch offen, wegen nötiger Entwässerung, ggf. Rückbau, daher soll Teich erhalten bleiben. Während Umbau des Botanik wird das Chez Pierre diesen Aufgabe übernehmen.

- Ökostrom

StuWe schließt hier keine langfristigen Verträge. Kann aber nur für eigene Gebäude entscheiden, für alle landeseigenen entscheidet das Land. Ausstieg aus dem Vertrag alle drei Monate möglich. Eigener Verbrauch ca. 3,7 Mio kWh/Jahr. StuWe ist am günstigen Strom interessiert, versucht Verhandlungen mit Stadtwerken, etc. Ökostrom von den Stadtwerken möglich.

Kosten: bei 100% Ökostrom +1 Cent pro kWh, bei 25% 0,25 Cent/kWh

PLUS 0,2 Cent pro kWh wegen fadenscheinigem Grund

Gesamte Mehrkosten ca. 45k€/Jahr, d.h. bei ca. 4500 Betten ca. 1€ pro Wohnheimsplatz und Monat mehr für 100% Ökostrom

Betonen auch die (geplante?) Photovoltaikanlage im Klausenpfad.

- Jahresabschlüsse

Werden schwieriger vergleichbar, da jetzt Rücklagen und Sanierungen anders bilanziert werden müssen und iwie ist alles komisch. Pi mal Daumen schneidet das StuWe etwas schlechter ab als im Vorjahr.

- INF 130 gehört Uni, wird aber bald abgerissen; dort sollen Marsilius Arkaden gebaut werden

- INF 131+132 werden von LEG gezahlt, StuWe hat nichts damit zu tun

- Auf Wunsch des Studentenwerks fehlt hier ein Eintrag im Protokoll.

## **Standort Mannheim**

---

---

- Wohnheimssituation

Uni MA hat rapiden Zuwachs bekommen, StuWe Mannheim nimmt daher nur noch MA Studis auf. Geplantes Grundstück und Bau vorerst gescheitert, da an Grundstück an privaten Investor ging. Wollen aber weiter suchen. Kurzfristig keine Lösung, höchstens Kooperation über Wohnungsbau. Ansprechpartner Mannheim: Fischer (Verwaltung). Es wird versucht über die städtische Wohnungsbaugesellschaft MA Wohnungen anzumieten und günstiger weiter an Studis zu geben. Neubau in Kooperation mit Investor geplant (StuWe mietet Wohnungen für 15Jahre). Realisierung in 12Monaten möglich - aktuell aber weder Investor noch Baugrund.

- Essensituation:

versuchen lokale Gastronomie ins Boot zu holen für günstigen Mittagstisch. TODO Mario: Eitel auf Klinikmensa ansprechen - diese wurde wohl seit Jahren nicht renoviert und Essen ist ne Katastrophe.

Bei Neubau von Gebäuden sollten folgende Punkte beachtet werden:

- Energiesparbauweise
- Behindertengerechte Bauweise



**[Zitat Ende] Es folgen Anmerkungen der Sitzung:**

1. Die FSK beauftragt das Kommunalreferat, sich mit dem Thema „Straßenbahn im Feld“ zu befassen und ggf. einen Antrag auf Positionierung mit dazugehörigen Problemen (Straßenbahn generell, Haltestelle, Direktverbindung Feld<->Uniplatz, Fahrtgeschwindigkeit) zu stellen.
2. Thema Semesterplaner in Campus HD: Die Sitzung findet es positiv, dass das Studentenwerk für uns drucken will, allerdings wird um begründete Einwände sowie **besondere Termine aus den Fachschaften, die aufgenommen werden sollen**, gebeten.
3. Thema: Mensa-Bergheim: **Bitte melden falls sich hier nichts tut.**

### **TOP 13: AG Organisierte Studierendenschaft**

Die AG traf sich zeitgleich zur FSK-Sitzung. Es waren VertreterInnen der liberalen Hochschulgruppe anwesend, mit denen über das Konzept gesprochen wurde und die es in ihre LHG-Sitzung tragen.

### **TOP 14: luK (Kommission für Information und Kommunikation)**

am 6. 7. Tagt diese und es wird ein Vorbereitungstreffen benötigt:

- es wird über das e-learning-Konzept gesprochen
- Details werden mitgeschickt
- Umstellung auf neuen Studiausweis
- Vortreffen wird noch angekündigt.
- Muss in die FSK vom 29. Juni 2010

### **TOP 15: Senat am 22.06.10**

[Es ging die Tagesordnung durch die Reihen und es wurde um empörten Aufschrei der Fachschaften gebeten, falls diese etwas anmerken wollten. Nichts geschah]

- Es soll eine (allgemeingültige) Promotionsvereinbarung eingeführt werden
- wollen wir das, oder nicht? Anmerkungen, Fragen?
- Was an dieser Mustervereinbarung ist bindend?

TOP-Anträge bzw. sitzungsrelevante Dinge bitte an: [sitzungsleitung@fsk.uni-heidelberg.de](mailto:sitzungsleitung@fsk.uni-heidelberg.de)

- z.B. Lehrveranstaltungen
- Was ist mit der Ausstattung? Wird diese zugesichert?
- „das machen wir eh schon“ ist kein sehr gutes Argument
- vllt. wird aber schon mehr von den Doktorand\_Innen viel mehr verlangt, das dann wegfielen
- Welche Sanktionen/Maßnahmen würden getroffen werden, wenn die Vereinbarung nicht eingehalten wird?
- Meinungsbild: Die Runde findet so etwas gut!
- Das Verfahren (Antrag kam direkt aus der Graduiertenakademie) war nicht sauber. Die Fakultäten und der Ausschuss für wissenschaftlichen Nachwuchs sollten zum Thema befragt werden

### III. Sachen in Arbeit

#### TOP 16: Wahlen

Unsere Plakate sind da -> plakatieren!!!

Es gibt auch noch Wochenflyer. Kommt ins ZFB und holt euch das Material für Agitation und Propaganda.

**WICHTIG: Liebe Fachschaften, sucht euch bittebitte Zeitpunkte raus, an denen ihr unsere Wahlstände betreut. Es wird eine wichtige Wahl.**

**Gemeinsam – NUR gemeinsam – können wir alle 4 Senatsplätze erringen.**

Wahlstandsbetreuung durch die Fachschaften	Feld		Marstall		Uniplatz	
	10 bis 12	12 bis 14	10 bis 12	12 bis 14	10 bis 12	12 bis 14
Mi, 23.06.10	Chemie		ReWi (vorläufig)			
Do, 24.06.10	MoBi/Bio/Pharmazie					
Fr, 25.06.10						
Mo, 28.06.10						
WAHLTAG 29.06.2010	10 bis 14	14 bis 18	10 bis 14	14 bis 18	10 bis 14	14 bis 18
	MathPhys					

In der Sitzung findet eine Arbeitsphase zu kreativem Wahlkampf statt. Spaß :-)

*TOP-Anträge bzw. sitzungsrelevante Dinge bitte an: [sitzungsleitung@fsk.uni-heidelberg.de](mailto:sitzungsleitung@fsk.uni-heidelberg.de)*

*Anmerkung der Sitzungsleitung: Weil es schon ganz doll spät war, haben wir diesen TOP beschleunigt (=ausgespart) und vor allem Wahlmaterialien in die Fachschaften mitgegeben.*

Arbeitsgruppen:

1. Sonder-Schlagzeiler
  2. Gremienflyer
  3. Verbesserung des Rundbriefs/der Sitzungsvorbereitung
  4. Vernetzung verbessern
- Materialien für die Altstadt liegen im Unteren Stockwerk der ZUV allerdings nicht vor der Druckerei, sondern in den Flügel rechts (wenn man die Treppe herunter kommt nach rechts gehen). Dort steht der Karton unter einem Tisch
  - Am Uni-Platz muss plakatiert werden (es müssen größere dorthin gehängt werden)
  - Es muss in den Vorlesungen „Propagandamaterial“ ausgelegt werden
    - fünf Minuten vorher durch die Reihen gehen und auf die Plätze legen (vielleicht auch zehn Minuten früher...)
  - Hängen in den Instituten schon Plakate der FSK? Bitte jede(r) etwas mitnehmen!

## **TOP 17: Senatsausschüsse**

Die Senatsausschüsse werden bald wieder gewählt. Die Liste der Plätze findet ihr im Anhang.

Bei Interesse meldet euch bei uns. Bitte schickt eine Bewerbung (in englisch, spanisch und mittellatein; mindestens 15 Seiten; eine detaillierte Beschreibung der notwendigen Formalia findet ihr auf [fachschaftskonferenz.de](http://fachschaftskonferenz.de); bitte mit aussagekräftigen Photos!!! <=Achtung: Ironie... )mit. Wer seid ihr? Was macht ihr? Warum wollt ihr in den Ausschuss? Anschließend findet am 12.07. ein Treffen mit allen Interessierten statt um die Plätze zu verteilen, dessen Ergebnis daraufhin am 13.07. in die FSK kommt, um abgestimmt zu werden.

### **IV. Anlagen**

- Senatsausschüsse

## Übersicht der beratenden und beschließenden Ausschüsse, in denen Studierende vertreten sind

Stand: 02. April 2010

Nr. 1.1	Gremium		Zahl d. stud. Mitglieder	Stellv.
5	Naturwissenschaftlich-Mathematische Gesamtfakultät (NatMatGesFak)	beratend	1	ja
6	Senatsausschuss für Lehre (SAL)	beratend	4	Ja
7	Senatsausschuss für internationale Hochschulfragen und das Studium ausländischer Studierenden	beratend	2	nein
8	Kommission für die Marsiliusstudien	beratend	2	nein
9	Kommission "Situation des wissenschaftlichen Nachwuchses an der Universität Heidelberg	beratend	2	nein
10	Kommission für Forschungsangelegenheiten	beratend	1	ja
	Kommission für studentische Beteiligung	beratend	3	ja
17	Beratende Senatskommission für die Verleihung der Bezeichnung „apl. Prof.“	beratend	1	Nein
19	Zentraler Zulassungsausschuss für alle NC-Fächer	beratend	1	ja
20	Zentrale Kommission gem. Frauenförderplan		keine stud. Beteiligung	
21	Senatsausschuss für Gleichstellungsfragen	beratend	1	ja
22	Gemeinsame Kommission für den Aufbaustudiengang Südasienswissenschaften	beratend		
26	Gemeinsame Kommission f. Vergleichende Religionswissenschaften	beratend	2	nein
30	Ausschuss für die Gewährung von Beihilfen und Darlehen an ausländische Studierende der Uni HD	beschließend	1	nein
37	Studentenwerk: Vertreterversammlung		4	ja